

Er scheint: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Maximalhöhe 12. Anzeigen in dies Blatt haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 18,000 Exemplare.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr. Inseratenpreise: Für den Raum eines gewöhnlichen Zells: 1 Rgr. Unter „Sonderdruck“ bis 2 Rgr.

Mitredacteur: Theodor Brobisch.

Verlag und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

### Dresden, den 18. Juli.

Dem Stabsarzt Dr. Siegel vom Sanitätscorps ist die erbetene Entlassung aus der Armee, mit der Erlaubnis zum Forttragen der Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt worden.

Se. Majestät der König hat in Willmiz vorgestern die Beglaubigungsschreiben der außerordentlichen Gesandten Don Miguel Fenorio de Castilla und Geh. Legationsrath Freiherr v. Spitzberg, des ersteren vom spanischen, des letzteren vom württembergischen Hofe, entgegengenommen.

Gegenwärtig zählt die sächsische Armee in ihren activen Reihen 42 Ritter des St. Heinrich-Ordens (darunter 10 seit 1849). Das einzige Großkreuz dieses hohen Militärordens, der nur für Auszeichnung vor dem Feinde — seiner Devise „virtuti in bello“ getreu — verliehen wird, ist Se. R. Hoheit der Kronprinz Albert, der einzige Comthur erster Klasse der Herzog Ernst II. von Coburg-Gotha (seit Ederförde). Mit der diesem Orden affiliirten goldenen Medaille sind decorirt 9 Militärs und mit der silbernen 214 (darunter 3 seit 1849). In vorigen Jahre wurden dem Verdienst- und dem Albrechtsorden eine Kriegsdecoration hinzugefügt, bestehend aus zwei übereinander liegenden Schwertern, und werden diese Orden nunmehr auch für im Felde erworbene Verdienste verliehen. Der Verdienstorden mit den Schwertern zählt 1 Comthur erster Klasse (General v. Freisch) und 23 Ritter, der Albrechtsorden mit den Schwertern 38 Ritter in der Armee, die außerdem noch von der österreichischen Tapferkeitsmedaille 22 goldene (1 seit 1849), 44 silberne erster Klasse (1 seit 1849) und 141 silberne zweiter Klasse aufzuweisen hat.

Die in der Bauhner Glascherben-Affaire angezogene Erklärung des 1. preussischen Regimentscommandeurs lautet nach der „D. N. Z.“: „Bauhen, 13. Juli. Der sehr geehrten Polizeibehörde stellt die Commandantur in Folge des gefälligen Schreibens vom 12. d. M., einen Artikel in Nr. 160 der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ etc. „aus Bauhen“ betreffend, nachstehenden durch die angestellten Nachforschungen ermittelten Sachverhalt zur gefälligen etwaigen Verfügung. Bei dem Baden der Compagnien auf der hierzu bestimmten Stelle haben sich am 21. v. M., nachdem schon mehrere Tage vorher ohne weitere Folgen dort gebadet worden war, eine Anzahl Mannschaften Verletzungen an den Füßen zugezogen. Auf dem Badeplatze fanden sich bei der diesbezüglichen Veranlassung Untersuchung desselben an einer Stelle, welche — da an diesem Tage mehr Mannschaften als gewöhnlich badeten — wohl über die Grenze des gewöhnlichen Badeplatzes hinaus gelegen haben mag, der abgebrochene Fuß einer irdenen Krufe und ein Theil einer zerbrochenen Glasflasche, im Uebrigen aber nur die überall befindlichen Kieselsteine, von welchen größtentheils auch die an sich unerblicklichen Verletzungen herrühren mochten. Die Commandantur hat es um so weniger für geeignet gehalten, hiervon weitere Notiz zu nehmen, beziehentlich eine solche der geehrten Polizeibehörde zu geben, als weder eine nachgewiesene böswillige Thäterschaft noch der Gedanke an eine solche vorlag. v. Diringshofen, Oberst und Regimentscommandeur.“ Das Dresd. Journal setzt hinzu: Auf Grund dieser Thatfachen, daß nämlich eine Anzahl Mannschaften sich beim Baden an einer Stelle, welche wohl über die Grenze des gewöhnlichen Badeplatzes hinausgelegen haben mag, Verletzungen an den Füßen zugezogen hat und daß bei der diesbezüglichen Veranlassung Untersuchung in der Spree „der abgebrochene Fuß einer irdenen Krufe und ein Theil einer Glasflasche, im Uebrigen aber nur die überall befindlichen Kieselsteine, von welchen größtentheils auch die an sich unerblicklichen Verletzungen herrühren mochten“, aufgefunden wurden — auf Grund dieser Thatfachen scheute man sich nicht, der Berliner „Post“ einen Bericht zu senden, welcher „als verbürgt“ der Bauhner Einwohnerschaft die „Schandthat“ andichtet, „auf den Boden des Badeplatzes über Nacht mehrere Körbe Glascherben geschüttet“ zu haben, wodurch 14 Mann „zum Theil sehr bedenkliche Schnittwunden an den Füßen“ erlitten haben sollen! Ja man scheute sich nicht, die Behauptung beizufügen, daß „in Folge dieses infamen Streichs“ traurige Katastrophen zwischen den 1. preussischen Soldaten und dem Bauhner „Pöbel“ kaum zu vermeiden sein dürften!

Wenn der Sultan auf seiner Reise von London nach Wien der König von Preußen besucht, der jetzt in Ems weilt, ist es nicht unmöglich, daß er auch nach Berlin geht. In diesem Falle würden auch wir das seltene noch nicht dagewesene Schauspiel erleben, den Nachfolger des Propheten, den Herrscher aller Gläubigen durch unser Land reisen zu sehen. Seitens der türkischen Gesandtschaft in Wien werden bereits Vorbereitungen für einen Empfang des Sultans in Bodenbach getroffen, wenn derselbe nicht vorziehen sollte, recta via durch Süddeutschland nach Wien zu gehen, in welchem Falle die Empfangsfeierlichkeiten in Salzburg, als der ersten österreichischen Grenzstation stattfinden würden.

In Kreisen, welche der Familie der Frau Reichskanzler v. Beust nahe stehen, wird es als nicht unwahrscheinlich bezeichnet, daß ihr Herr Gemahl, bevor er seine jährliche Kur in Gastein antritt, auf einige Tage nach Dresden kommt.

Im Zoologischen Garten sind neu angekommen, außer den sogenannten Halbaffen Makis, Lemur nigrifrons aus Madagascar, ein brasilianisches Wasserichweinen (Capybara), ein sehr interessantes, seltenes Thier, welches vor der Hand im Winterhaus untergebracht ist; ferner ein kleiner japanischer Bär (Ursus japonicus), jetzt im Raubthierhaus.

Die Pirnaische Vorstadt rivalisirt jetzt durch ihre palastartigen Neubauten mit dem englischen Viertel, namentlich sind die Mathildenstraße, die Circusstraße etc. eine Zierde der Residenz geworden. Aber ein Umstand ist es noch besonders, welcher den dortigen Grundbesitzern am Herzen liegt, und das ist der, daß jene so herrlich sonst ausgestattete Straße nur einen Ausgang hat — nach der großen Ziegelgasse zu bildet sie eine vollständige Sackgasse, dort ist so zu sagen die Welt mit Brettern verschlagen und der Wanderer geräth hier in ein wahres Labyrinth, in eine Schweiz von Kehrlichtbergen. Eine Durchführung dieser schönen, breiten Straße nach der großen Ziegelgasse würde um so weniger Schwierigkeiten bieten, als einerseits das Ehrliche Bestreben gern Grund und Boden dazu hergiebt, und andererseits von der competenten Behörde schon früher kein Bedenken dagegen erhoben, vielmehr die Zustimmung der Durchführung gegeben wurde, als jener Theil der Straße zu bebauen angefangen wurde. Eine Ueberbrückung des Landgrabens ist leicht herzustellen. Wenn man nur bedenkt, daß sich wegen eines dort fehlenden Ausganges der Straße und der dadurch entstehenden Unbequemlichkeit nur wenig Miether finden, um die ungeheuren Aufwände der Besitzer nur einigermaßen zu decken, so dürfte der Wunsch um eine Durchführung der Straße gewiß gerechtfertigt sein.

Die schon früher besprochenen Abbildungen der sächsischen Armee in ihrer neuesten Umformung vom Schlachtenmalen sind nun vollständig erschienen. Das mit dem wohlgetroffenen Bildniß Sr. R. Hoheit des Kronprinzen Albert, als Commandanten des 12. Armeecorps des Norddeutschen Bundes beginnende Album enthält 24 äußerst gelungene und mit großer künstlerischer Wärme behandelte Cartons.

Der 16jährige Kaufmannslehrling Kunze von Crimmitschau, welcher seinem Prinzipale 10,000 Thaler unterschlagen und in Begleitung des 25 Jahre alten, in derselben Fabrik thätigen Zeigarbeiters Herold flüchtig geworden, sind in Begleitung des mit ihrer Abholung beauftragten Wachmeisters des Crimmitschauer Gerichtsamtes vorgestern in Leipzig angelangt, im Stockhause für die Nacht untergebracht und Tags darauf weiter nach Crimmitschau transportirt worden. Von dem unterschlagenen Gelde waren nicht etwas über 100 Thaler, sondern gegen 500 Thlr. verausgabt.

Der erschütternde Unglücksfall in Lugau hat wenigstens das Gute gehabt, daß alle Schachte auf dem Lugau-Würschneider Kohlenrevier einer genauen Besichtigung hinsichtlich ihrer Sicherheit unterworfen worden sind. Dabei hat sich herausgestellt, daß die Kohlenförderung auf dem Otto-Schachte sistirt werden mußte, um die Schachttimmerung gründlich zu repariren. Ein Gleiches hofft man täglich von dem Hedwig-Schachte zu hören. Seitens der Bergarbeiter-Bewölkung ist diese strengere Polizei der Bergbehörden nur mit Freuden begrüßt worden.

Nachdem nun das Königliche vorüber ist, dürfte es Manchem erwünscht sein, die als Sieger hervorgegangenen Schützen kennen zu lernen. Schützenkönig wurde Herr Galerie-Inspector Hänisch; die Ritterwürde erlangten die Herren Lohgerbermeister Baumann aus Potschappel und Mechanikus Lindig von hier. Außer J. R. H. Prinzessin Marie, erhielten Prämien die Herren Berggolde Krefz, Schneidermeister Bergmann, Rorbachermeister Läßig, Lohgerbermeister Baumann, Mechanikus Liekmann, Schneidermeister Werm, Barbierstubeninhaber Koch, Inspector Bierler aus Altfranken, Bäckermeister Seifert, Apotheker Heusch aus Potschappel, Productenhändler Gähler, Maschinenfabrikant Stier aus Chemnitz, Kaufmann Ganshauge, Hofstuhlmacher Lehmann, Tuchhändler Schnädelbach, Tischlermeister Hader, Gastwirth Wiedner, Schmied Schulz, Fabrikant Wehner, Schießhauspachter Kneiß, Bäckermeister Pusch, Tischlermeister Bär, Lohnfuhrwerksbesitzer Krenzsch. Bei dem an beiden Sonntagen stattgefundenen Extrastreichen errangen ferner Prämien die Herren Berggolde Hahn, Schneidermeister Czernowka, Lohgerbermeister Baumann, Privatassessor Nädiger, Mineralog Koch und Hausbesitzer Thalheim.

Die 13. allgemeine sächsische Lehrerversammlung wird in den Tagen des 25., 26. und 27. September d. J. in unserer Stadt abgehalten werden. Das Ortscomite hat sich bereits vorigen Montag constituirt und den Schuldirector Peyer zu seinem Vorsitzenden, den Schuldirector Krenzschmar zu seinem Geschäftsleiter ernannt.

Eine wahre Fahnenflucht ist unter den Mitgliedern des

Hoftheaters ausgebrochen, der Theaterzettel zeigt täglich nicht weniger als zwölf beurlaubte Mitglieder, zumeist erste Kräfte. Offenlich lehnen dieselben von ihren Kunst- oder Lustreisen so gefährt zurück, daß auch in dem recitirenden Drama sich ein größerer Aufschwung bemerklich macht.

Es freut uns stets, berichten zu können, wenn ein vaterländisches Talent auswärts zu Ehren kommt. Wir hören, daß Fräulein Helbig, welche mehrmals auf dem Hoftheater erfolgreich debütierte, an dem Stadttheater zu Posen für das Fach einer ersten Liebhaberin engagirt ist.

Die Baugener Advocatenkammer hat sich in der vorigen Woche entschlossen, dem Advocaten Tschirner eine Unterstützung zukommen zu lassen. Die Entscheidung der königlichen Kreisdirection in Sachen seiner besseren Verpflegung war zu seinen Gunsten ausgefallen und er erzeuht sich jetzt einer anständigeren Kost und eines besonderen Stübchens. Uebrigens führt Tschirner das Leben eines Sonderlings; er steht sehr früh auf, legt sich aber gemeinlich bereits zwischen 6 und 7 Uhr Abends schlafen, wie er sagt, weil er nur in den Stunden vor Mitternacht der Ruhe pflegen kann.

Wie das gute Wort des Lehrers bei den empfänglichen Kinderherzen auf einen fruchtbareren Boden fällt, beweist die Sammlung der Schüler der neunten Bezirksschule im alten Kreuzschulgebäude, deren Ertrag den hilfsbedürftigen Mitschülern der verschütteten Bergleute in Lugau zukommen soll und die Summe von nicht weniger als 11 Thlr. 22 Rgr. 5 Pf. ausweist. Besten Dank den mitfühlenden Schülern und Schülerinnen!

In Leipzig badete vorgestern der 19 Jahre alte Schlossergeselle Sch. aus Zöblitz in einer ausgebeuteten, durch Quellen hoch mit Wasser angefüllten, wesslich von der Sauweide gelegenen Lehmgrube; derselbe gerieth dabei in eine ca. 5 Ellen tiefe Stelle und ertrank.

Auf der Ammonstraße fand vorgestern Abend in der zehnten Stunde ein großer Menschenauflauf statt, den eine in Gewaltthätigkeiten ausgeartete Miethdifferenz zwischen einem Hausbesitzer und einer Miethbewohnerin hervorrief. Letztere hat nämlich ihr Quartier mit Hilfe gebungener Personen räumen lassen, ohne vorher ihren contractlichen Verpflichtungen nachzukommen, während Ersterer, sich auf das Retentionsrecht stützend, diesem Unternehmen unter Assistenz von Dienstmännern entgegentrat, bis er der ihm überlegenen feindlichen Schaar weichen mußte. Erst nach geraumer Zeit ist es dem hinzugelommenen Polizeipersonal gelungen, das zusammengelaufene Publikum, welches durch Schreien und Lärmen seinen Unwillen gegen den Vermieter zu erkennen gab, zu zerstreuen. (D. Z.)

Das „L. T.“ sagt: Das der preuß. Adler in dem bisherigen fürstl. Thurn- und Taxis'schen Gebiet jetzt regiert, ist für den Gustav-Adolph-Verein von großer Wichtigkeit. Bisher hatte dieser Verein keine Portofreiheit, nun aber wird ihm in den neuen preuß. Postbezirken dasselbe Recht zu Theil werden, das er seit Jahren in den älteren preussischen Postbezirken genossen hat.

Daß sich für die Unglücklichen in Lugau auch das Mitleid des Auslandes regt, beweist der Umstand, daß der Herr Berghauptmann und Oberbergamts-Directoc Erglo in Breslau einen Aufruf an alle Bergarbeiter der Provinz Schlefien erlassen hat, ihren bedauernswerthen Brüdern in Sachsen, wenn auch nur durch die kleinste Spende zu Hilfe zu kommen. In Schlefien ist der Bergbau bekanntlich einer der größten und schließt eine immense Zahl Bergleute in sich.

Die Herren Fr. Wied und Kapellmeister Dorn haben zu wohlthätigen Zwecken (für das Lugauer Comitee und die Loschwitzer Armenclasse) eine musikalische Abendunterhaltung arrangirt, welche Sonnabend den 20. Juli, 6 Uhr Nachm., im großen Saale des Burgberges zu Loschwitz — Billet à 15 Rgr. — stattfinden wird. Außer unserer bereits rühmlichst bekannten Claviervirtuosin Marie Wied habe mehrere jugendliche Talente ihre Mitwirkung zugesagt: Die Fräulein Chmelich und Stirl, Schülerinnen von Fr. Wied, Fräulein Keller und Herr Lausche aus dem hiesigen Conservatorium, Fräulein Gabriele Spindler, Schülerin des Kapellmeisters Dorn, und deren Schwester Hildegard, eine zum ersten Mal öffentlich auftretende Clavierpielerin (beide sind Töchter unseres Dresdner Fris Spindler). Zur Eröffnung des Concertes wird Hr. W. Hedrich einen von ihm gedichteten Prolog sprechen. Wir wünschen dem Unternehmen einen geschicklichen Erfolg. Am demselben Abend feiert die Loschwitzer Liedertafel ihr Stiftungsfest in Demnig Garten, und somit können bei schönem Wetter auch die Dresdner Gäste auf beladene Unterhaltung hoffen.

Am Sonntag Nachmittag, als über der Weißner Gegend eine Menge Gewitter und zwar schwerer Art standen, schlug der Hagel in das Grundstück der Gutsherrin Keller in Loschwitz bei Reichen, jedoch ohne zu jünden. Nur das Dach des Hauses erlitt einige Beschädigung, indem mehrere Dachziegel zertrümmert und heruntergeschlagen wurden.







Öffentlicher Dank.

Für die eben so berechtigte, als geist- und tatkraftvolle Führung meiner Verteidigung in der am 15. d. Monats vor hiesigem Königl. Bezirksgericht ...

Fedor Kuntzsch

Dr. med. G. E. Keller.

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5. Sprechstunde Nachmittags von 2-3 Uhr.

Geld-Darlehne

in jeder Betragshöhe auf Waaren aller Art, Wertpapiere, Gold, Silber, Juwelen, Uhren, gute Garbrosche, Wäsche, Betten, Pelze u. gewährt die concessionierte Dresdner Leib-Anstalt, Nr. 46, 1, Bernauerstraße Nr. 46, 1, unter strenger Discretion

Blüthner's Pianoforte-

Haupt-Niederlage. Dresden, Pragerstraße 36. C. R. Otto.

Diana-Bad

Bürgerwiese 15. Wannen-, Cur- u. Haarbäder zu jeder Tageszeit ausgenommen Sonntag Nachmittags ...

Schlafrod-Magazin,

Rampische Straße 24, nur 2. St.

Dr. G. Neumann, Spezialarzt für Geschlechts- und Hautkrankheiten. Sprechst. 8-10 U. Vorm., 2-4 U. Ab., und auf Bestellung: Freiburger Platz 21 a. l.

Unentbehrlich für jede Familie.

O. Baumann's Eibschwurzel-Seife,

à Stück 1/2, 3 Stück 4 Ngr. und 3 Stück 5 und 10 Ngr., 1 Stück 2 und 4 Ngr.

Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in dieser Seife enthaltene Glycerin, die Hauptsubstanz derselben, nur allein vor allen übrigen Mitteln dazu geeignet, die Haut geschmeidig zu machen, sie zu erweichen und ihr eine blendende Weiße zu verleihen.

Jedes Stück ist mit meinem Namen versehen.

Oscar Baumann,

Frauenstrasse Nr. 10, Lager franz. und engl. Parfümerien

Gute Romane.

In Löser Wolf's Antiquariat, Seestraße Nr. 3 erste Etage, sind zu beigesten bedeutend ermäßigten Preisen zu haben:

- 15 Ngr. für 1 Thlr. - Derfelbe, Aus den Tagen des großen Königs. 1867. 1 1/2 Thlr. für 15 Ngr. - Derf., auch Blut und Eisen. 1867. 1 1/2 Thlr. für 15 Ngr. - Freitag, die verlorene Handschrift. 1865. 3 Bde. 4 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr. - Carion, der alte Dessauer. Histor. Rom. 1867. 4 Bde. 2 1/2 Thlr. für 1 Thlr. 5 Ngr. - Mylius, Neue Londoner Mythen. 1867. 4 Bde. in 8 Hefen. Neu. 4 Thlr. für 1 1/2 Thlr. - Nilow, verlorenes Glück. 1866. 1 1/2 Thlr. für 10 Ngr. - Nau, Alex. v. Humboldt. 1860. 7 Bde. 10 Thlr. für 2 Thlr. 15 Ngr. - Nau, William Shakespeare. 1864. 4 Thlr. für 1 1/2 Thlr. - Nau, Götterleben. 1862. 2 Bde. 3 Thlr. für 20 Ngr. - Martin, Otto v. Walter. Roman aus dem Künstlerleben. 1865. 3 Bde. 3 1/2 Thlr. für 25 Ngr. - Anneli, das Gesirtheil in New-York. 1864. 1 1/2 Thlr. für 10 Ngr. - Bacher, ein Urtheilspruch Washingtons. 1864. 2 Bde. 2 1/2 Thlr. für 20 Ngr. - Breier, die Revolution der Wiener. 1864. 3 Thlr. für 12 Ngr. - Derf., der Congress in Wien. 1864. 3 Bde. 2 1/2 Thlr. für 15 Ngr. - Sturm, Einer ist euer Meister. Histor. Rom. aus d. 16. Jahrhundert. 1856. 4 Thlr. 2 Thlr. 24 Ngr. für 15 Ngr. - Wohlfahrt, der Student von Oxford. Pädagogischer Roman. 1861. 2 Bde. 2 1/2 Thlr. für 20 Ngr. - Rodenberg, die Insel der Heiligen. 1860. 2 Bde. 3 Thlr. für 15 Ngr. - V. v. Gusef, Deutschlands Ehre. 1813. 3 Bde. 1864. 4 Thlr. für 20 Ngr. - Vreiani, der Jude von Verona. Histor. Rom. 1863. 2 Bde. 3 Thlr. für 18 Ngr. - v. Alvensleben, Fürst Lobkowitz, oder: Rahe bis über das Grab. 1863. 3 Bde. 3 Thlr. für 15 Ngr. - Scheibe, die Wiener Lor. Histor. Rom. 1863. 3 Bde. 3 Thlr. für 18 Ngr. - Ritter v. Lewitschnigg, der Gang zum Giftbaum. 1862. 2 Bde. 2 Thlr. für 10 Ngr. - Stugau, unbegreifliche Geschichten. 1863. 2 Bde. 2 1/2 Thlr. für 18 Ngr. - A. v. Stif, drei Bücher vom Gaste. 1863. 1 1/2 Thlr. für 10 Ngr. - Pfundheller, die schwarze Bibliothek. Eine Sammlung interessanter Criminalgeschichten mit Benutzung authentischer Quellen. 1863. 10 Bde. 6 1/2 Thlr. für 2 Thlr. - Gerstede, das alte Haus. 1857. 1 1/2 Thlr. für 12 Ngr. - Wallace, Licht- und Schattenbilder aus Asien, Afrika und Europa. 1857. 3 Bde. 4 Thlr. für 20 Ngr. - Horn's gesammelte Erzählungen. 1861. 12 Bde. 7 Thlr. für 2 Thlr. 20 Ngr. - Gleich, Romane u. Erzählungen. 1830. 5 Bde. 2 1/2 Thlr. für 10 Ngr. - Souvestre, Dorfgeschichten aus Frankreich u. d. Alpen. 1855. 20 Ngr. für 3 Ngr. - Plank, Weidhornblüthen. Aus den Böhmer Wäldern und Wiener Volksleben. 1819. 1 1/2 Thlr. für 6 Ngr. - Wehstein, die Volksfagen, Märchen und Legenden des Kaiserreichs Oesterreich. 1840. 20 Ngr. für 4 Ngr. - Ziehnert, Preussens Volksfagen, Märchen und Legenden, als Balladen, Romanzen und Erzählungen. 1840. 3 Bde. mit 3 color. Titelbildern. 2 Thlr. für 16 Ngr.

Zu kaufen

oder auf längere Zeit zu pachten gesucht wird ein Hausgrundstück in der Nähe der wohnlichen Südschenbroda oder Weintraube. Offerten mit G. N. Nr. 20 durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher Schreiben werden will oder schon kurze Zeit als solcher beschäftigt gewesen ist und sich als ehrlich und fleißig ausweist, kann sofort Unterkommen erhalten: Rampischestraße 21, 2. Etage.

Ein Laden

ist am See Nr. 14 von Michaeli zu vermieten. Näheres in der Exp. d. Bl. Ein stettes Cigarren und Spirituosen-Geschäft, verbunden mit Viktualienhandel ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Buchhandlung bei Madam Dora, Altmarkt.

Verlag von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

Kinderlaube

Einladung zum Aboonement auf die Kinderlaube. Für 9 Ngr. vierteljährlich durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Meinhold's Führer DRESDEN

zu seinen Annschichten, Umgebungen und in die Sächs.-Böhm. Schweiz. Mit 46 Illustr. und einem Plan von Dresden. Vierte Aufl. - Preis 2 1/2 Ngr. DRESDE, SES TRESORS, SES ENVIRONS AT LA SUISSE SAXONNE.

PANORAMA von Dresden u. seiner Umgebung

Echt Bodenbacher Bier aus der Gräflich von Thun'schen Brauerei, à Krügel 15 Pf., empfiehlt fortwährend Hermann Richter in Wehlen, Eingang des Ottenalber Grundes.

Rittergüter und Herrschaften

in allen Größen, von 500-26,000 Morgen des ertragfähigsten Bodens, in den besten Gegenden Schlesiens und der Lausitz belegen, sind reellen Selbstkäufern nachzuweisen beauftragt und theilen Näheres, sowie auch die betreffenden Anschläge, ohne Vermittelung von Agenten, auf portofreie Anfragen gern mit. Wagnsbürg, im Juli 1867. Gebrüder de Lalando.

Kellner

Während der Dauer des Vogel-schießens wird eine Stelle als Kellner gesucht. Geehrte Herren Restaurateure wollen gefälligst werthe Adressen in der Expedition d. Bl. abgeben.

Zum Verkauf

stehen 90 Stück trodene Rirschbaum-Pfosten, 2 1/2, 3 bis 4 Zoll stark, 11 bis 15 Zoll mitte Breite, von verschiedener Länge, desgl. eine Parthie 1/2 Zollige Rirschbaum-Breter bei F. A. Schöpff in Pirna, Schuhgasse Nr. 126.

Eine grosse Sendung schönste Mess. Citronen

empfang und empfiehlt pro Kiste à 7 1/2 Thlr., pro Hundert à 2 2/3 Thlr. Carl Otto Jahn, Wilsdrufferstraße 18.

Geld wird geliehen auf gute Pfänder

17 Galeriestraße 17, 2. Etage. Eine Parthie frisch geschossene wilde Ganten sind angekommen und werden verkauft Altmarkt in der Federweiche bei August Zischel.

Getragene Herrenkleidungsstücke

17 Galeriestraße 17, 2. Etage, vom Altmarkt herein l. Seite: Hobelbänke, Schraubbohle, Tischlerwerkzeug, sind Palmstr. 42. billig zu verkaufen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein hiesiges Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft in guter Lage, ist zu verkaufen. Näh. bei Tittel & Gündel, am See Nr. 10. u. Freiburgerplatz Nr. 21 e.

Geschäfts-Verpachtung.

Ein altes, sicherer Kundschafft sich erwerbendes Materialwaaren- & Schnitt-Geschäft mit Nebenbranchen in einer Grenzstadt Sachsens, ist Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verpachten und bei einer Anzahlung von 1000-1500 Thlr. sofort zu übernehmen. Nachweis durch die Exped. d. Blattes.

Haus- u. Buchbinder-Verkauf.

Ein Hausgrundstück, gelegen in der frequentesten Straße zu Dippoldiswalde, worin seither ein Buchbinder-eigenschaft betrieben worden, ist wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Näh. bei Frau verw. Henrichler bafelbst.

10-20 Thaler Belohnung

Demjenigen, der einem jungen militärfreien Mann mit guten Schulkenntnissen, im Rechnen und Schreiben bewandert, eine sichere und passende Stellung verschafft. Abt. unt. Hoffnung poste rest. Exped. Nr. 8 Dresden.

CARL SUSS, Parfümerie

empfehlen Familien-Pomade, 1/2 Pfund 4 und 5 Ngr., Familien-Haar-Oel, à 2 1/2 und 5 Ngr., in sehr schönem Parfüm und Qualität, compr. Rosen-Pomade, à Bot 5 Ngr., 7 Stück 1 Thlr. Seestraße 1.

Photographie.

J. F. Zimmermann, Ostra-Alle 38, Albertsbad.

Palmenzweige,

Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig: Dorotheenstraße 121

Paluzweige,

Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig: Dorotheenstraße 4

Geld

auf alle gute Pfänder. Altmarkt: Altmarkt 11 im Doh.











**Das Logis- und Häuser-Nachweisungs-Bureau von L. Ramsch,**  
 Hauptstraße Nr. 25 I, früher Alleegehäusen,  
 empfiehlt sich zur Vermittelung von Wohnungen, Geschäftlocalen, Häusern und Geschäftsläden und Verkäufen, Darlehen und Hypotheken in jeder Höhe bei billigster Provision und strengster Punctualität. Auch werden daselbst Administrationen von Häusern übernommen, da die jahrelangen Erfahrungen den Auftraggebern zu Gute kommen.

**Victoria-Hôtel**  
 in Chemnitz.

Besitzer: Herrmann Schulz.  
 Dieses in der Nähe der Post, Vorje und allen Verkehrsanstalten gelegene Hotel mit guten Betten und comfortabel eingerichteten Zimmern, Restauration, Billard, preiswürdige Weine, echt Bair. Bier, ist bei freundlicher und reeller Bedienung jeden geachteten Reisenden aufs Beste zu empfehlen.

**Bekanntmachung.**

Der Sächsischer Steinkohlenbau-Verein hat zur Consolidirung seiner schwebenden Schuld und Vermeidung erheblicher Betriebsveränderungen die Aufnahme einer Prioritäts Anleihe von 180,000 Thln. beschlossen und soll, nachdem die Königl. Staatsregierung zu diesem Zwecke die Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Partialobligationen genehmigt hat, nunmehr mit Emission dieser

**Prioritäts-Anleihe von 180,000 Thln.** verfahren werden.

Die Anleihe wird in Partialobligationen von je 100 Thln. Nennwerth und mit Coupons vom 2. Januar 1867 ab zu dem Course von 95% ausgegeben, mit sechs Prozent in halbjährlichen Terminen verzinst und vom Jahre 1871 ab im Wege der Auslosung binnen 21 Jahren amortisirt.

Das unterzeichnete Directorium ladet hiermit zur Vertheilung an dieser Anleihe ein und wird Subscriptionen im Contor des Vereins in Dresden, Wilsdrufferstraße Nr. 28 I., entgegennehmen.

Außerdem können Obligationen der Prioritäts-Anleihe zum Emissionscourse

in Dresden bei Herren Gölthner & Rudolph,  
 George Meinel & Co.,  
 Herrn Eduard Hoffsch,  
 W. Schie,

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt entnommen werden.

Näheres über die Garantie der Anleihe und die Rentabilität des Unternehmens selbst ist aus dem an vorgemerkten Zeichnungsposten zu entnehmenden Prospecte zu ersehen.

Dresden, den 1. Juni 1867.

**Directorium des Sächsischer Steinkohlenbau-Vereins.**  
 Ved. Hoffmann. Hüger.

**Unsortirte**

**Havana - Cigarren**

in 1/2 und 1-Mille-Risten empfiehlt als besonders gut und billig  
 à Mille 16 Zhr., 1/2 Mille 2 Zhr. 18 Ngr.  
**Probekunde a 25 Stk. 12 Ngr.**

**Ernst Kaden,**

14 Seestraße 14, erste Etage.

Stump-, Schönfärberei und Druckerei

von **Julius Lotze,**

Reitbahnstraße 11.

empfehlen sich zum Färben und Drucken seidener, wollener, halbwoollener und baumwollener Stoffe in allen Farben und den modernsten Mustern. Zur Bequemlichkeit des mich besuchenden Publikums habe ich zwei Annahmestellen errichtet:

große Brüdergasse 24, Frauenstraße 4, 1. Etage,  
 Pohle's Nachfolger. C. Weidenmüller.

**Dick's Wundersalbe**

in Packeten von 5, 2 1/2 Ngr. und 12 Pf. führen in Commission die sämtlichen Apotheken Dresdens.

**Bergmann's Zahnpaste und Zahnpasta,**

weltberühmt und allgemein beliebt, empfiehlt 3 und 4 Ngr.  
 Tode's Commissionscomptoir.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mich unter heutigem Tage als **Klempnermeister** etablirt und **grosse Meißnerstraße Nr. 25 Werkstatt und Verkaufsgewölbe** eröffnet habe.

Indem ich mich zu Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten gehorfsamst und angelegentlich empfehle, bemerke ich ergebenst, daß mich die mir durch langjährige Beschäftigung in großen Städten des Auslandes, als **Paris, Lyon, Hamburg, Wien** u. s. w. erworbenen Geschäftsroutine in den Stand setzt, aller, auch den schwierigsten Aufträgen zu genügen.

Dresden, am 16. Juli 1867.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Carl Wilhelm Petri,**  
 Klempnermeister.

**S**chmuckgegenstände in dem neuesten Genre, als acht vergoldete lange und kurze Bestenketten in Talmi und in Compositionsmetall (dem Gold am ähnlichsten), Brochesketten, Manschetten und Ehemettelnknöpfe, Luchnabeln, Ebnnon-Kämme, Arm-bänder, Broches, Ohrgehänge, Kreuze, Compas, Medaillons, Fingerringe, Gürtel u. Gürtelschlösser, Stirnreifen in großer Auswahl zu billigen Preisen bei  
**S. Blumenstengel,** Galeriestr. 17, vom Altmarkt herein linke Seite.

**Künstliche Zähne**

werden nach neuester Construction haltbar, naturgetreu und schmerzlos eingeseht. Mäßige Preise. — Außerdem Ausführung und Behandlung sämtlicher wund- und zahnärztlichen Krankheiten und Operationen. **E. Freisleben,** Wund- und Zahnarzt, Dippoldswalder Platz 10 2. Etage.

**Auctions-Anzeige.**

Freitag den 19. Juli d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an im **K. Hoffutter-Magazingebäude, Schäferstraße Nr. 1** in Friedrichstadt, eine größere Anzahl ausrangirte **Chaisen, Schlitten, Sättel und verschiedene Geschirr- und Reitzzeug-Theile** gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.  
 Dresden, am 12. Juli 1867.

Königliches Ober-Stallamt

**Prima Brasil-Cigarren**

à Mille 13 1/2 Zhr., 1/2 Mille 1 1/2 Zhr.

**J. Kliemt,** Marienstraße Nr. 4 im Porticus.

**August Kunze, pract. Zahnarzt,** Breitestr. 13 II. Ritterhof, empfiehlt seine schmerzstillende Zahntinctur, Mundwasser und rothes und weißes Zahnpulver.

**21 b. Freib. Platz 21 b.**

**breite schwarze glanzr. Chouer Kleider = Taffete,**

a Elle 21, 26, 28 u. 30 Ngr.

**Robert Bernhardt,**

**21 b. Freib. Platz 21 b.**

**Rindvieh-Auction.**

Montag den 22. Juli früh 10 Uhr sollen auf dem Wägenplatz zu Hofbau bei Frauenschuh ein Bull, 2 Stüd Kühe, im besten Stande, theils frisch milchend, theils hochtragend u. 8 Stüd Jungvieh, rein Holländer Race, auch 6 Stüd starke Zugochsen, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Wägenplatz Hofbau, am 8. Juli 1867.

**G. Purfürst,** Administrator.

Stollwerd'sche

**Brust-Bonbons.**

Zur Abwehr von Husten und Heiserkeit, überhaupt gegen alle catarrhischen Krankheitserscheinungen durchaus empfehlenswerth, sind stets auf Lager in Dresden bei

**Weis & Henke,** Schlossstraße 11, sowie bei

Julius Klajus, Neustadt a. M., Julius Herrmann, am Elbberg, Rich. Kämmerer, Baumgasse, Goldemar Haack, Niederstraße, Victor Neubert, Meißnerstraße, Robert Spalteholz, Annenstr., Bernhard Wolf, Annenstr.

**Ed. Springer,** Friseur,

30 Marienstraße 30,

empfehlen alle Arten künstlicher Haararbeiten, die natürlichen Haare auf's Feinste nachahmen, Perücken, Couverts, Locken, Zöpfe, Locken, Schignon, Vorderflechten, Wellen u. s. w. fertige bei Verfertigung solidester Arbeit zu billigen Preisen

Gesucht in der Umgegend Dresdens

**1 kleines Haus mit Garten.**

Efferten mit Angabe des Mietpreises figr. **A. O. 564** befördert **Knautstein & Vogler, Hamburg.**

**Geld** auf alle guten Pfänder

Altenstraße 9 part. (Schhaus vom Hohenweg.

**Geld** gr. Zinsfuß auf Gold, Silber, Wägen, gute Kleider

Auf Kauf obiger Artikel.

**Pension.**

Zu einem Schüler des Gymnasiums wird bei einer gebildeten, freundlichen Familie Logis und Kost gesucht.

Adressen mit Angabe der betreffenden Verhältnisse und Bedingungen werden unter N. 3 in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Geld** gr. Zinsfuß auf Gold, Silber, Wägen, gute Kleider

Auf Kauf obiger Artikel.

**Geld** gr. Zinsfuß auf Gold, Silber, Wägen, gute Kleider

Auf Kauf obiger Artikel.

**Das Neueste von Chignon-Kämmen**

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen  
**Oscar Baumann,** Coiffeur,  
 10 Frauenstraße 10.

**Lilionesse,** reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Podensflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe der Nase, Flac.

15 Ngr. u. 1 Zhr. — **Orientalisches Enthaarungsmittel,** zur Entfernung zu tief wachsenden Scheitelhaares u. des bei Damen vorkommenden Bartes, Fl. 25 Ngr. — **Haarerzeugungsextract,** Dose 1 Zhr., erzeugt binnen 6 Monaten neuen Haupthaar, sowie Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle.

— **Chinesisches Haarfärbemittel,** Fl. 12 1/2, und 25 Ngr., färbt sofort nicht in Braun und Schwarz.

**Rothe & Co.** in Berlin.

Aleinige Niederlage in Dresden bei

**Oscar Baumann,** Frauenstraße 10.

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**

**Abfahrts-Billen.**



# Ostsee-Bad Warnemünde

bei Rostock, 8 Stunden von Hamburg oder Berlin,

Morgens 6 u. 24 Min. von Berlin über Pasewalk,

Ankunft in Warnemünde 3 1/2 u. Nachmittags.

Wegen der Frische des Wassers und des bedeutenden Wellenschlages höchst wirksame Bäder.

Außer den Bädern in offener See, für Herren und Damen getrennt, werden im Badehaus: warme Bäder, Douchen, Sitzbäder von Seewasser, auch künstliche Bäder nach ärztlicher Vorschrift gegeben.

Durch vier Fisch-Dampfschiffe wird der Verkehr zwischen Warnemünde und der nur zwei Meilen entfernten Handelsstadt Rostock in 4 Stunden vermittelt.

Es ist rathsam, wegen der großen Frequenz, sich möglichst bald Wohnungen zu verschaffen. Wohnungen werden gern besorgt durch den Kaufmann P. J. Behnk und den Hotelbesitzer Jos. Lahnstein in Warnemünde.

Telegraphenstation,  
Leicccabinet,  
Neu restaurirtes  
Gesellschaftshaus  
und Hotel,  
Vorzügliche Restauration,  
Table d'hôte,  
Bequeme  
Familien-Wohnungen,  
Pensionen,  
Brunnen- und Wellenturen.

Täglich zweimal Concert  
der ganzen Capelle der berühm-  
ten Quartett-Musiker  
Gebrüder Müller.  
Feste, Bälle,  
Fischerei und Jagd,  
Eislaufen und Regattas,  
Wasser-Korros, Feuerwerk,  
Waldpartien,  
sehr erweiterte und verschiedene  
schön gelegene Promenaden.

Die Schirmfabrik von Julius Teichert, Neustadt, Hauptstr. 10, der Stadt  
A. Linemann, Neustadt, Hauptstr. 20, empfiehlt sein Herren-Garderobe-Magazin.

## Anerkennung.

Allen Haarleidenden empfehle ich das Arnika-Kräuter-Oel von G. J. Kurzhaß. Mein Haar ist wieder gesund, kräftig und stärker geworden als früher. Baronin v. Wiedersberg, Dresden, im März 1867.

Durch den Gebrauch des Arnika-Kräuter-Oels von G. J. Kurzhaß ist mein Haar wieder gesund und schöner geworden. Emil Heintz, Dresden, den 3. April 1867.

Die Zeugnisse von Herrn Regner, Herrn L. Striegler von hier, sowie des Herrn Kaufmann Schulze in Leipzig sind bekannt.

Alleinige Niederlage in Dresden  
feiner Liqueure, Essenzen und Spirituosen  
von Carl Chrysellus in Leipzig.  
Verkauf en gros und en detail zu Fabrikpreisen.  
G. Raufsch, Dresden, Markt Nr. 17,  
Eingang an der Hauptstr.

Größte Auswahl aller Arten Schuhwaren von vor-  
züglichster Qualität und elegantester Façon  
zu der allgemein bekannten Billigkeit.  
H. Krompholz,  
Ballstraße 16, Porzellan-Gebäude,  
Firma: „Der vergoldete Stiefel“.  
Bestellungen nach Maß werden bei Retirung der billigen Lager-  
preise prompt ausgeführt. Wiederverkäufeln besonderer Rabatt. Bitte  
genau auf meine Firma „Der vergoldete Stiefel“ zu achten.  
H. Krompholz.

## Kleiderhalle

der Association Concordia,  
a. d. Kreuzkirche 4, Ecke d. Kreuzstraße,  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager

fertiger Herren-Garderobe,  
sowie auch die neuesten Stoffe aller Art zu Bestellungen nach dem Maße,  
welche schnell und solid ausgeführt werden. Sämmtliche Artikel sind vom  
Gesellschaftscomité geprüft und werden zu festen Preisen verkauft.

Das Directorium.

Contobücher in allen Größen, selbstgezeichnete Arbeit, empfiehlt die  
Buchbinderei von Emil Kitzel, Frauenstraße 7, II.,  
(Copirbücher.) Haus des Hrn. Hofkammer-Pertron (Kintz anstalt.)

Zruthühner,  
Cochinchina, oder auch große  
Landhühner, sogenannte } zum Brüten,  
Engl. Zwerghühner }  
sucht zu kaufen,  
der Inspector des Zoologischen Gartens.

Auction. Freitag den 19. Juli von Vormittags 10  
Uhr an sollen grosse Brüder-  
gasse Nr. 27 erste Etage

verschiedene Wirtschaftsgegenstände, als: Tische, Stühle, Bänke, Regale,  
Secretaire, Schränke, 1 Cassiope, Kleiderkasten, Bettstellen, Fenstervor-  
hänge, 1 Fischbrot, sowie Punkt 1 Uhr Schössergasse Nr.  
20 part. eine Casuarie mit vollständiger Leitung und Einrichtung  
versteigert werden durch  
Advocat H. Th. Schmid, Königl. Sächs. Notar.

Auction. Morgen Freitag den 19. Juli Vormittags  
10 Uhr sollen Galeriestraße 15 I.  
8 Stück gute silberne Cylinder- und Anker-  
uhren, worunter Savonet-Uhren, ein grosses  
Aquarium, 5000 Stück abgelagerte Cigarren,  
sowie einige Aquarellen und Oelbilder  
versteigert werden.  
O. Th. Kress, Rath-Auctionator.

J. C. Günther Junior,  
Louisenstrasse 38b parterre,  
empfehlen sich, Damen- und Möbeldarbeiter aufs Beste und Billigste zu liefern,  
sowie auch das Aufpolieren der Möbel in und außer dem Hause aufs Beste  
zu besorgen.

Rich. Sagedorn,  
Neustadt, a. d. Kirche 3.

A. W. Bullrich's  
Reinigungs-Salz  
ist ächt nur allein zu haben bei:  
Herrn W. Wagenknecht,  
(Hauptlager) Landhausstraße 7,  
Herrn Robert Fischer, Wil-  
drufferstraße.  
Herrn H. Kourmouff,  
Herrn S. Kourmouff,  
Herrn W. v. Eröner, Neu-  
stadt am Markt 6.  
Herrn Weigel & Zeeb, Marien-  
straße  
Berlin A. W. Bullrich,  
normal 7. S. Stegmann.

EDUARD GEUCKE  
Express-Compagnie  
DRESDEN.  
Spedition- & Commissions-Geschäft,  
Verpackungs- & Transport-Anstalt,  
Lagerung von Gütern & Effekten,  
Incasso, Anfragen, Ankünfte,  
Centralstelle für Privat- & geschäftlich  
Angelegenheiten aller Art.

Grab-  
Kreuze  
in großer Auswahl zu  
den billigsten Preisen:  
Josephinen-  
strasse 5\*  
Braune,  
Tischler-Mstr.

CARL SÜSS, Parfumeur  
empfehlen  
Dresdner Wasch-  
und Badepulver,  
beliebt und bekannt als ein sehr  
milbes, angenehmes, aromatisches  
Waschmittel, schnell löslügend,  
daher bequeme und vorzüglich bei  
Bädern zu empfehlen, a Schacht-  
tel 2 1/2 Ngr., 7 Stück 15 Ngr.  
beste Mandel-Kleie,  
aus nicht entölten Mandeln be-  
reitet, beim Waschen durch ihren  
reinen frischen Mandelgeruch als  
echt zu erkennen, a Packet, 1/2  
Pfund 5 Ngr.

W. Wagenknecht,  
Landhausstraße 7,  
empfehlen zu billigen und festen Prei-  
sen sein reich sortirtes Porzellan- Pa-  
ger in Tafel- und Caffee-Serviceen  
Haus- und Küchen-Geschäften, Stein-  
gut Waaren, China-Silber namen-  
lich Gbbede u. n. Christofle, u  
Fabrikanten.

\* Campinas-Coffee  
a Pfd. 75 Pf.  
Der gute, rein und kräftige Geschmack  
dieses Coffee's veranlaßte mich, eine  
Partie hiervon zu kaufen und laan  
ich denselben als sehr preiswerth allen  
werthen Hausfrauen empfehlen.

Rich. Sagedorn,  
Neustadt, a. d. Kirche 3.

CARL SÜSS, Parfumeur  
empfehlen eine neue Sendung der  
feinsten  
Wiener  
Holz-  
Fächer  
in den neuesten, elegantesten und  
reizendsten Mustern, glatt und  
durchbrochen, dabei die beliebtesten  
Veilchen-  
Fächer  
echtes Veilchenholz  
mit dem herrlichsten Veilchengeruch  
zu den billigsten Preisen.

Heinrich Becker,  
Friseur für Herren und  
Damen.

Salon  
zum Haarschneiden, Frisieren  
und Rasiren.  
Anwendung der Ma-  
schinen-Walzenbürste  
Privat-Salon  
für Damen.  
Fabrik aller Arten  
Haararbeiten:  
Perücken, Toupetts, Scheitel, Köpfe,  
Chignons, Französische, englische und  
deutsche Parfümerien aus den renom-  
miertesten Fabriken.  
Kamm- und Bürstenwaaren.  
Nathhaus, Eingang Scheffelgasse.

Netze,  
Blzd. von 10 Ngr., St. von 1 Ngr. an  
Corsets,  
mit Mechanik, St. von 20 Ngr. an  
Heinr. Hoffmann,  
23. Freiberg Platz 23.

Haus-  
Verkauf.  
Ein Haus in nächster Nähe der An-  
nekirche und des Freibergers Platzes,  
mit Gasleitung, Hof, Wasser u. Gar-  
ten, alles in gutem Stande, für diverse  
Gewerbe sehr passend, als Tischler  
Feuerarbeiter, Holzproductenhandlung etc.,  
ist für den billigen Preis von 7000  
Thlr. bei 1000-1500 Thlr. Anzahl-  
ung zu verkaufen, kann sofort oder  
zum 1. Octbr. übernommen werden.  
Hypotheken bei pünktlicher Zinszah-  
lung sind fest.

Alles Näh. erteilt  
G. W. Kaiser,  
gr. Brüdergasse 18.  
vis-avis der Sophienkirche.

Ein herrschaftlich eingerichtetes Haus  
in einer der schönsten Provinzial-  
städte Sachsens im Werthe von 12000  
Thlr. ist gegen ein Landgut bis 15000  
Thlr. zu verkaufen. Näheres unter  
N. 7. in der Grönd. d. M.

Landbrot,  
erste Sorte a Pfd. 12 Pf.  
zweite Sorte a Pfd. 10 Pf.  
Schoffergasse 21. Neuner's Hof.

Salamy,  
Cervelatwurst (fest u. weich.)  
Hamburger Rauchfleisch,  
(roh und gekocht).  
Trüffelwurst,  
Zungenwurst,  
Rindszungen,  
Schinken (roh u. gekocht).  
Mettwurst,  
Feine Blutwurst,  
Appetitswürstchen.  
Braunschweiger Würstel,  
Knackwürste,  
sowie jeden Morgen früh von 7 Uhr an:  
frisch gewiegtes Rind-,  
Kalb- u. Schweine-Fleisch,  
und frische Bratwurst.  
J. C. Hübner,  
4. Rosmarinstraße 4

Spiegel  
in Gold- und Holzrahmen, Spiegel-  
gläser in allen Größen empfiehlt billigst  
Eduard Weitzlich,  
am See 31.  
Für ein floties Materialge-  
schäft wird unter günstigen  
Bedingungen  
ein Lehrling  
mit guten Schulfenntnissen zum bal-  
digen Antritt gesucht.  
Näh. unter A. B. durch die Exp.  
d. Blattes.

8 Seestraße 8.  
Beinlängen  
zu Fabrikpreisen, sowie Hausbil-  
des Strickgarn empfiehlt  
Louis Woller,  
Strumpfwaarenfabrikant.

21b. Freiberg Platz 21b.  
Hellfarbige  
Mäntel- u. Jac-  
quet = Stoffe,  
um zu räumen,  
1 1/2 breit, die Elle von 12 Ngr. an,  
21b. Freiberg Platz 21b.  
Robert Bernhardt.

NUR  
21b. Freiberg Platz 21b.  
30,000 Ellen 5/4 reine weiße  
Leinwand  
(von gutem Garn),  
die Elle nur 3 1/2 Ngr.,  
10,000 Ellen 6/4 reine weiße  
Leinwand  
reelles Fabrikat,  
die Elle nur 4 1/2 Ngr.,  
NUR

21b. Freiberg Platz 21b.  
Robert Bernhardt.  
21b. Freiberg Platz 21b.  
64 achtfarbigen  
Kleider-Gattun  
gefällige Muster, Elle 33 Pf.,  
64 achtfarbigen  
Kleider-Gattun  
3 1/2, 3 3/4, 4 und 4 1/2 Ngr.  
21b. Freiberg Platz 21b.  
Robert Bernhardt.

Billigst. Verkauf  
getrag. u. neuer  
Herrenkleider:  
gr. Schießg. 7, III.  
Getragene wird stets gekauft, sowie als  
Zahlung gegen neue mit angenommen.

Ein Kauf  
von Häden, Knochen, Weinstäben, ge-  
trauene Kleidungsstücke, alte Stiefel,  
Hauptstrasse 2.  
Eingang Delrichstraße.



